Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 42 (1992)
Heft: 4

Artikel: Schmetterlinge am Trekking Wegrand im Khumbu Himal/Nepal
Autor: Bros, Emmanuel de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042919

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitt. Entom. Gesellschaft Basel 42 (4) : 143-156 1992

Schmetterlinge am Trekking-Wegrand im Khumbu Himal/Nepal

Emmanuel DE BROS

Rebgasse 28, CH-4102 Binningen BL.

Ostern 1975 : Zum dritten Mal verbringe ich die Ostertage in Übersee, diesmal in Kathmandu/Nepal, und zwar nach den Exkursionen an Ostern in Agios Nikolaios/Kreta im Jahr 1966 (DE BROS 1992) und in Ijoukak/Hoher Atlas im Jahr 1972 (DE BROS, im Druck).

Wie in Marokko 1972 bin ich hier mit einer grösseren Gruppe von Bergkameraden unseres „privaten" Ski-Clubs Arolla, Kollegen und Freunde aus den drei grossen Basler Chemie-Multis, angekommen. Der eigentliche Zweck unseres Unternehmens ist nicht Tourismus, sondern „Trekking", d.h. Bergwandern, im Khumbu Himal-Gebiet bis zum Kala Patar, einem grasigen Hügel, 5635 m hoch am Fuss vom Everest, wohlbekannt für seine fantastische Aussicht auf die höchsten Himalaya-Gipfel : Everest (Sagarmatha der Nepalesen, Chomolungma der Tibeter), Lhotse, Pumori etc. Diese höchsten Wiesen sind auch bekannt für ihre Blumenpracht im Sommer : Enziane, Edelweiss etc. Sie sind also bestimmt auch von Schmetterlingen bewohnt ! Aber nicht im April.

Um diesen Gipfel zu besteigen, braucht es keine alpinistische Hochleistung, sondern nur Kondition (Fitness, Ausdauer), eine gute Organisation (d.h. vorsichtige Angewöhnung an die Höhe) und eine gute Logistik (d.h. möglichst viele Träger !).

Ich hatte natürlich vorgesehen, nebenbei Schmetterlinge zu sammeln, und mich dafür minimal ausgerüstet. Wegen der grossen Anstrengung (täglich 5-7 Stunden auf- und ablaufen) und der frühen Jahreszeit in diesen Höhen konnte ich selbstverständlich nicht so viele Arten feststellen wie in unseren Bergen. Die sehr kleine Ausbeute scheint mir trotzdem interessant genug, um veröffentlicht zu werden. Sie bleibt für mich ein wertvolles Andenken an den Himalaya und wird einmal im Naturhistorischen Museum Basel eingeordnet werden.

Ende März, vor dem Start, verbrachten wir noch ein paar Tage in Kathmandu bei strahlender Frühlingssonne und angenehmer frischer Höhenluft (1800 m), um die prachtvollen berühmten Tempel und Paläste der Hauptstadt Nepals zu bewundern sowie die fünf historischen

Abb. 1. Die Gras-Landepiste vom Altiport Jiri (1800 m).

Abb. 2. Sherpani Trägerinnen.

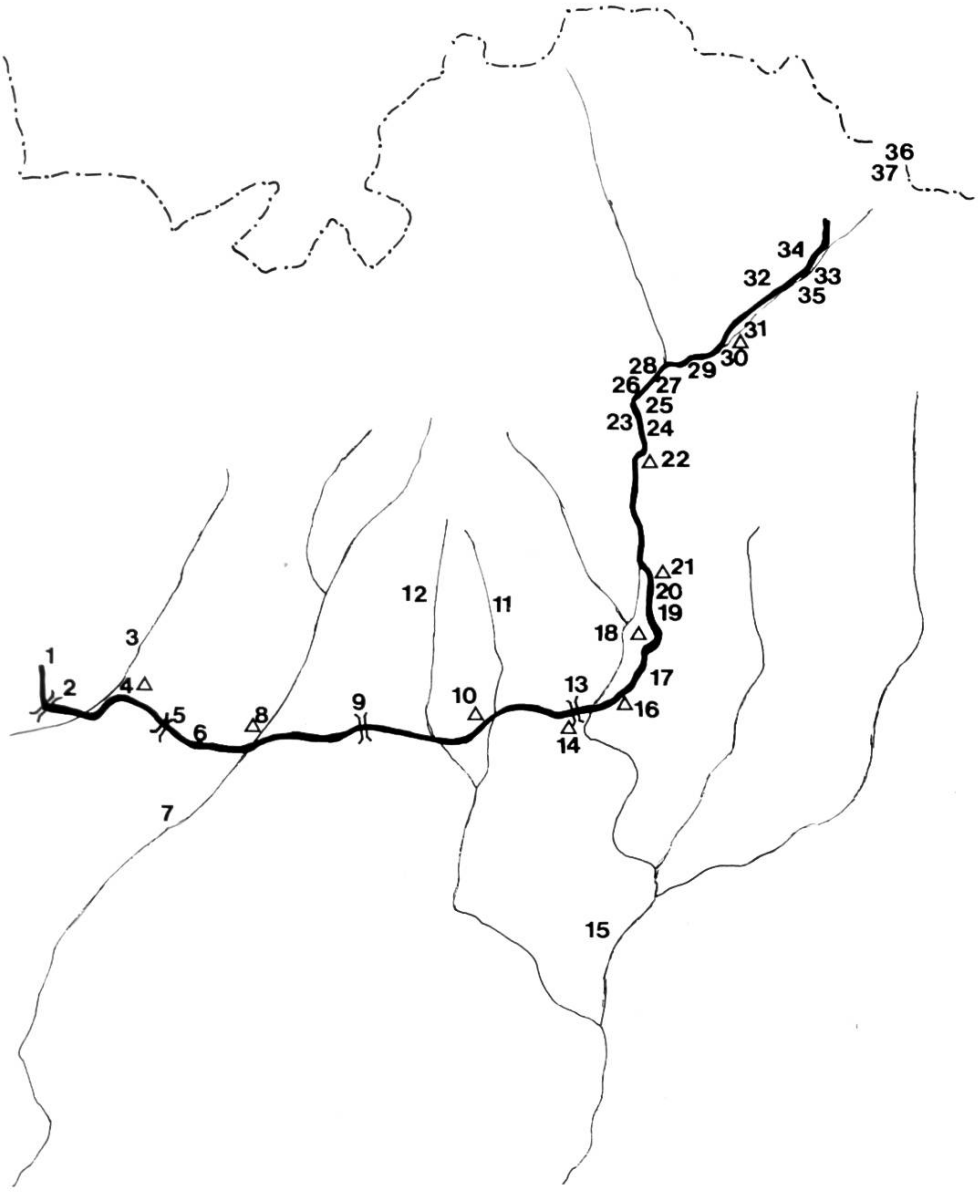

Abb. 3. Route Jiri-Kala Patar-Lukla.

⋗⋖ Pass

△ Unser Camp

1. Jiri (Altiport), 1800 m ; 2. Sewa-La, 2474 m ; 3. Khimti Khola ; 4. Shibalaya, 1880 m ; 5. Deorali-La, 2750 m ; 6. Bhandar, 2200 m ; 7. Likhu Kola ; 8. Phedist-Lamjura-Guja, 1740 m ; 9. Lamjura-La, 3540 m ; 10. Junbesi, 2700 m ; 11. Junbesi Khola ; 12. Beni Khola ; 13. Taksindhu-La, 3070 m ; 14. Taksindhu Kloster, 2970 m ; 15. Dudh Kosi ; 16. Kharikhola, 2100 m ; 17. Khari-La, 3100 m ; 18. Puyan, 2780 m ; 19. Chatok-La, 2945 m ; 20. Surke, 2360 m ; 21. Lukla (Altiport), 2830 m ; 22. Benkar, 2840 m ; 23. „Jorsale", 2900 m ; 24. 3-Bridges, 2852 m ; 25. Namche Bazar, 3440 m ; 26. Everest View Hotel, 3923 m ; 27. Khumjung, 3790 m ; 28. Phunki, 3250 m ; 29. Tengboche Kloster, 3867 m ; 30. Imya Dranka, 3791 m ; 31. Pangboche, 3990 m ; 32. Pheriche, 4243 m ; 33. Lobuche, 4930 m ; 34. Gorak Shep, 5200 m ; 35. Kala Patar, 5635 m ; 36. Everest, 8849 m ; 37. Nuptse, 7879 m.

„Satelliten"-Städte der Umgebung : Patan, Bhadgaon, Pasupatinath, Bodnath und Swayanbunath.

Am 1. April war es endlich soweit : Wir landeten mit unserem gecharterten Twin Otter Flugzeug der Royal Nepal Airlines auf der kurzen Graspiste des Altiport Jiri (1800 m), und von nun an durfte ich mein Netz in dieser ganz neuen Umgebung schwingen — ohne Sack und Pack : Unsere Sechzehnergruppe wurde während der 17 Trekking-Tage von einem Tross mit nicht weniger als 3 Sherpas (als Führer) und 30 Trägern und Trägerinnen begleitet.

Ich verzichte darauf, hier alle Einzelheiten über die 13 Etappen aufwärts und die 4 Etappen abwärts aufzuzeichnen und verweise auf die zwei sehr aufschlussreichen Krokis.

Summa summarum sind wir während der ersten zehn Tage der Route Jiri-Namche Bazar über 5 Pässe („La") gewandert, haben 5 Bergflüsse überquert und zehnmal unsere 8 Doppelzelte an sehr unterschiedlichen malerischen Plätzen aufgestellt.

Von Namche Bazar — höchstes ganzjährig bewohntes Sherpa-Dorf vor der tibetischen (heute : chinesischen) Grenze — bis zum Kala Patar gab es noch 3 Etappen mit sehr kalten Zeltlagern. Auf dem letzten und höchsten Zeltplatz — Lobuche, 4930 m — verbrachten wir sogar zwei Nächte 100 m höher als der Mont-Blanc Gipfel !

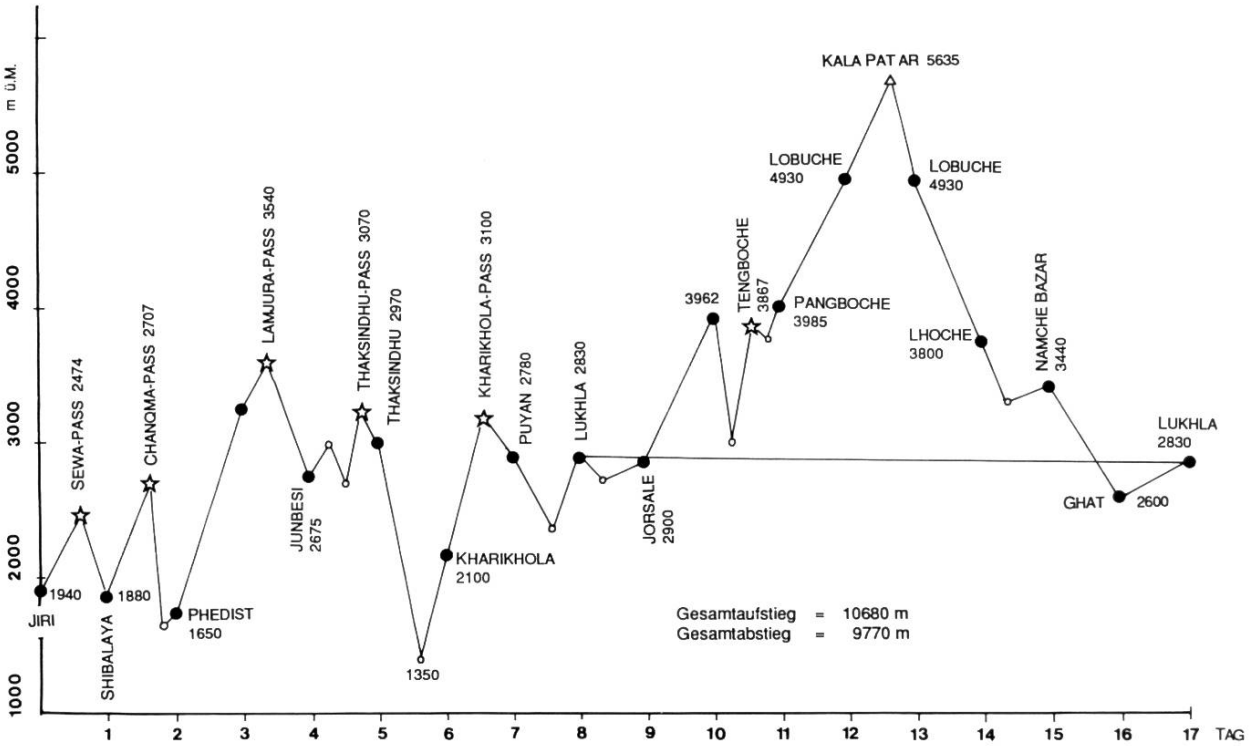

Abb. 4. Unsere Trekking-Route 1975.

Aber die ganze Mühe lohnte sich : Ausgerechnet am Gipfeltag erlebten wir den letzten Schönwettertag und konnten ohne Wind, ohne Wolke Everest, Lhotse und Pumori photographieren.

Nun zu der bescheidenen Lepidopteren-Ausbeute.

Am ersten Tag (1. April) flogen um die Landepiste von Jiri (1800 m) und unterwegs zum Sewa La (2474 m) *Colias fieldei, Pieris canidia* ♂ ♀, *Gonepteryx rhamni nepalensis*, die grosse dunkle *Aglais cashmirensis* und der Weltenbummler *Lampides boeticus*. Dazu raste provozierend neben der Landepiste ein unerreichbarer *Troides aeacus* umher, zur grössten Aufregung der Trekker-Gruppe — und zum Staunen und Lachen des Träger-Trosses. Es war also ein vielversprechender Start.

In den folgenden Tagen traf ich immer wieder die gleichen Arten an, dazu *Pieris brassicae nepalensis* und *Cynthia cardui*.

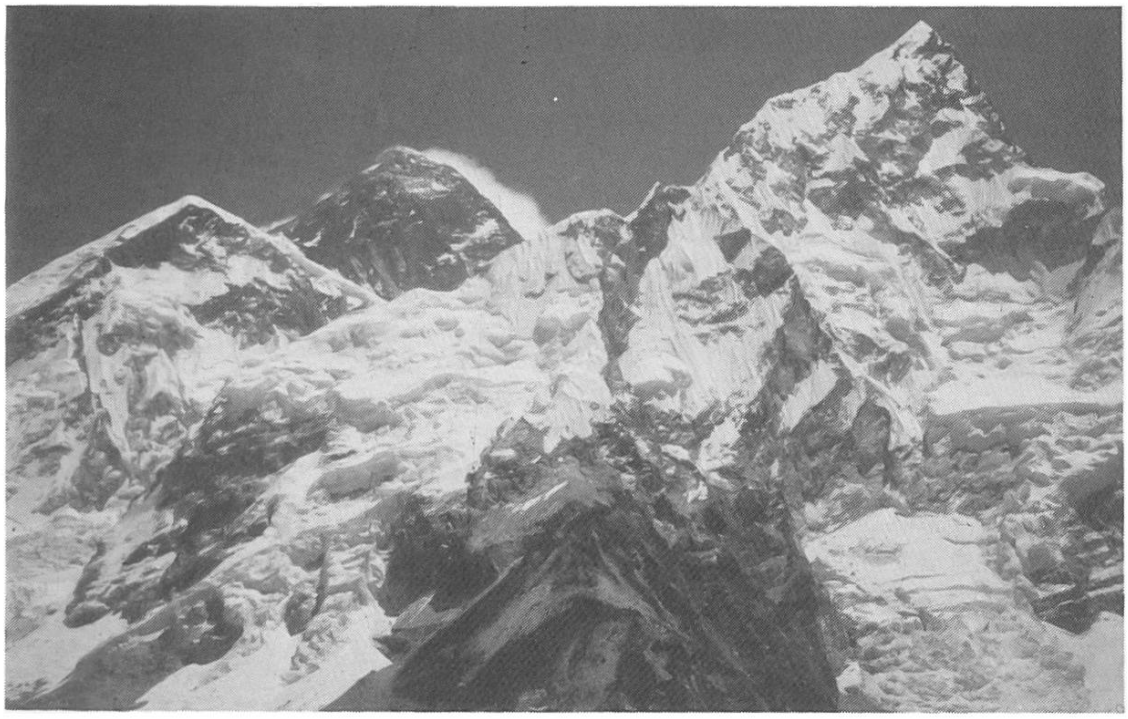

Abb. 5. Der Everest (8848 m) mit seiner typischen Wolkenfahne. Rechts : Nuptse (7879 m).

Am 2. April, auf 220 m, fing ich bei Bhandar die schwer sichtbare Hesperiide *Taractrocera danna*.

Beim Abbauen meines Zeltes am frühen Morgen des 6. April fand ich beim Kloster Taksindhu (2970 m) im Gras eine grosse Arctiiden-Raupe, die den ganzen Rest der Expedition überlebte (harte Bergbewohnerin !), sich in Binningen verpuppte und im Juni ein schönes Männchen der *Callimorpha principalis* ergab.

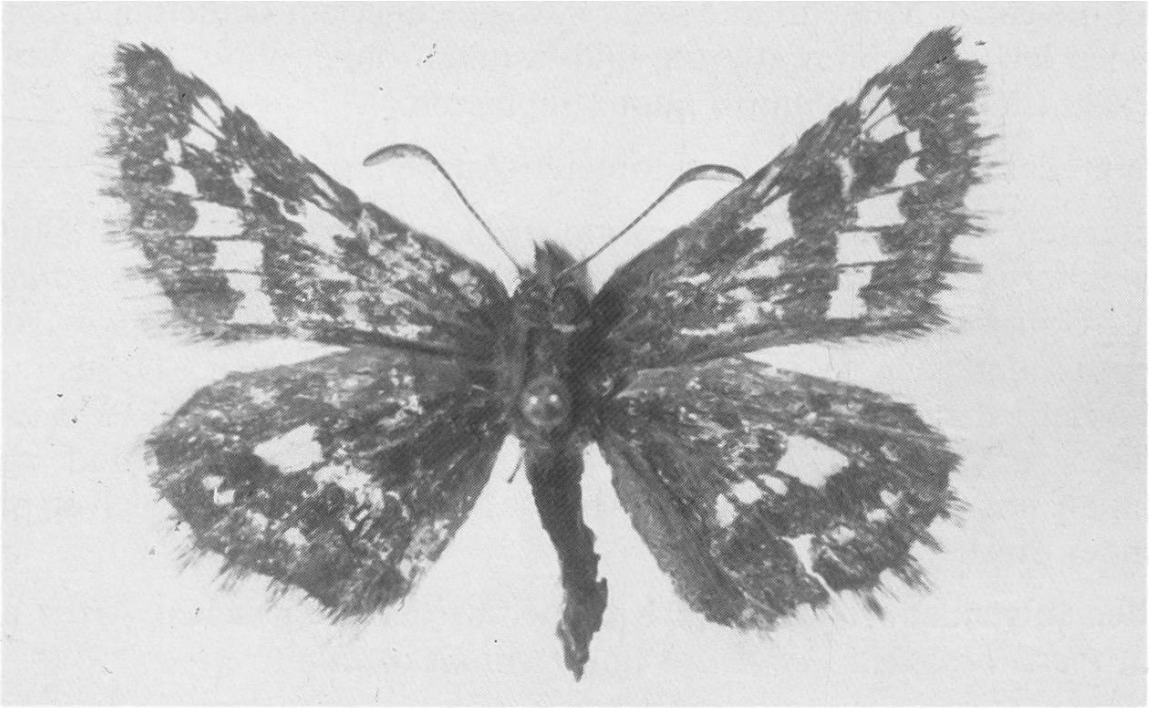

Abb. 6. *Pyrgus oberthuri* (Leech, 1891) Khumjung, 3900 m, 10.4. Flügelspannweite 24 mm (Photo Cl. RATTON, Mus. Hist. Nat. Genève).

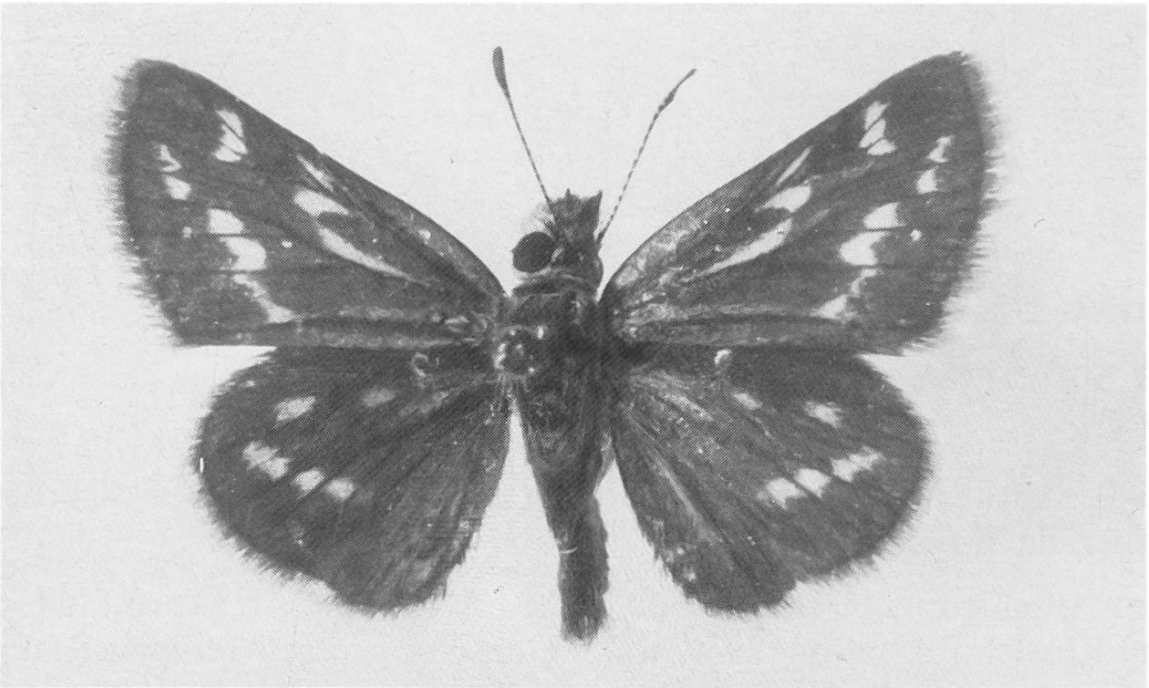

Abb. 7. *Taractrocera danna* (Moore, 1858) Bhandar, 2200 m, 3.4. Flügelspannweite 23 mm (Photo Cl. RATTON, Mus. Hist. Nat. Genève).

Später am gleichen Tag, bei der schönen Hillary-Brücke auf dem Dudh Kosi („Weisser Fluss") (1640 m), flog wieder ganz wild im Tobel am Fluss der grosse schwarz und gelbe *Troides aeacus*. Da traf ich noch *Chilasa agestor govindra, Junonia iphita siccata, Neptis sappho astola* und *Ypthima zodia* an.

Am 7. April war im Dudh Kosi Tal *Lampides boeticus* ♂ ♀ zahlreich. Am Khari Khola La (3100 m) fand ich zahlreiche hübsche kleine hellbraune Hesperiiden: *Carterocephalus avanti*, dazu immer wieder *Pieris canidia* und *brassicae nepalensis, Aglais cashmirensis* und — neu — *Issoria lathonia issea*.

Oberhalb Namche Bazar war am 10. April auf der Höhe von Khumjung (3900 m) beim Altiport wieder *Carterocephalus avanti* zu finden. Dazu erwischte ich die seltene Hesperiide *Pyrgus oberthuri*, die bis jetzt nur in 1 ♂ Exemplar von Fort Naryn (Ost-Turkestan, USSR) und sonst von Südwest-China (Ta Tsien Lou) bekannt war: So wird die Bemerkung De Jongs (1972, Seite 34) bestätigt: „It seems to have a much wider distribution."

Im dominierenden Hotel Everest View (schönste Aussicht: nicht auf den Everest, sondern auf den Amai Dablan, das Matterhorn von Nepal) konnten wir uns nach warmer Dusche in Betten gut erholen und „retablieren". In den eiskalten Korridoren fand ich am Licht eine grössere

Abb. 8. Hillary-Brücke auf dem Likhu-Khola.

Geometride, *Epirrita*-ähnlich, die von Herrn Herbulot als *Trichopterygia sphenorhyna* bestimmt wurde.

Während der drei letzten Aufstiegstage flog oberhalb Tengboche (Kloster) und Pangboche (3985 m) nichts mehr.

Auf der riesigen Seitenmoräne des mit Felsen und Schutt bedeckten Khumbu-Gletschers fand ich am Boden, zertreten auf dem Pfad, meinen „höchsten Schmetterling" (4600 m) : ein graues ♀ der Noctuidae *Dasythorax anartina.*

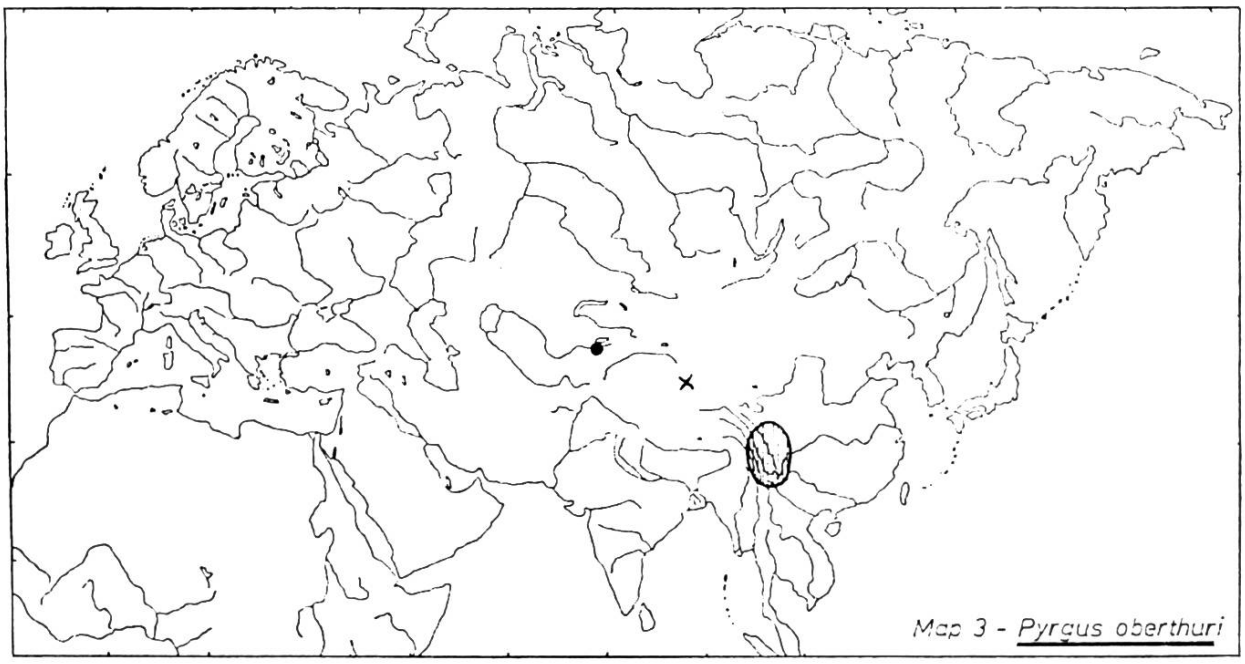

Abb. 9. Verbreitung von *Pyrgus oberthuri.* × = neuer Fundort in Nepal. (Nach De Jong, 1972).

Nachdem wir unseren Triumph am Khala Patar (5635 m) am 13. April um 14.00 Uhr mit Champagner vor der beeindruckenden Kulisse des Lhotse gefeiert hatten, kehrten wir in 3 Etappen vom 14. bis 17. April zurück zum Altiport Lukhla, um von dort in einer Stunde nach Kathmandu zu fliegen.

Während des Abstieges unterhalb Namche Bazar im Dudh Kosi-Tal konnte ich am 16. April zwei wunderschöne Papilioniden fangen :

Den einzigen gesehenen Parnassius : *Lingamius hardwickii* f. vern. *correcta* ♀ (ein sehr kleines Exemplar) und den sehr noblen *Parides plutonius* (schwarz mit rosa-roten Flecken) am Fluss, um riesige Felsblöcke fliegend.
Die schöne metallblau schillernde Lycaenide *Heliophorus moorei* war im Dudh Kosi-Tal während dieser drei Tage zwischen 3000 m und

Abb. 10. Namche Bazar, 3445 m.

2660 m (Ghat) überall zu sehen, aber schwer zu fangen. Da erwiesen sich unsere Sherpas glücklicherweise als sehr geschickte Helfer.

Vor dem Rückflug Kathmandu-Delhi-Zürich-Basel am 20.-21. April durften wir uns noch zwei Tage im Gebiet um Kathmandu erholen. So fing ich im Garten unseres Hotels Annapurna die kleine Lycaeneide *Zizeeria maha* ♂ ♀ und die hübsche Ctenuchide *Syntomis cyssea.* Ans Licht kamen die Noctuiden *Pseudaletia separata* und *Maurilia iconica.*

Fazit eines solchen Mini-Abenteuers :

Sammeln beim Trekken macht Spass, ist befriedigend, kann sogar Interessantes aufdecken — darf aber nicht als wissenschaftliche Forschung qualifiziert werden ...

Abb. 11. Tengboche Gonda : Das Kloster.

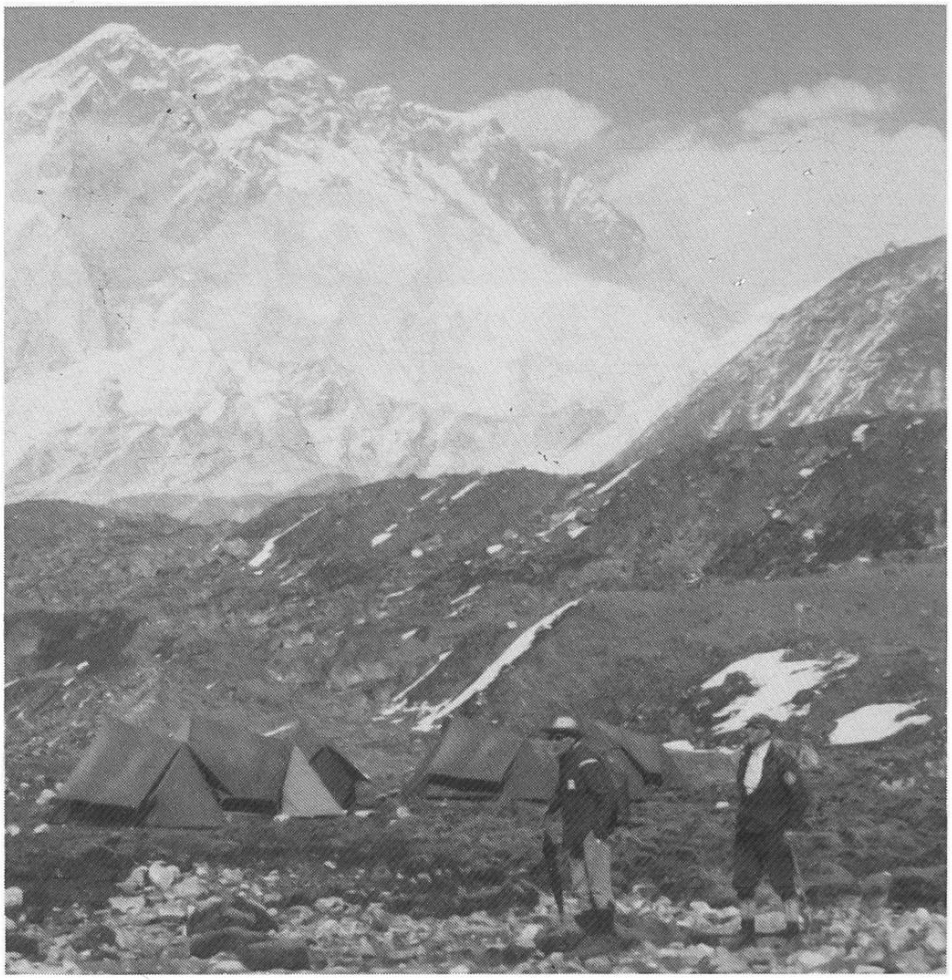

Abb. 12. Das höchste Zeltlager : Lobuche, 4930 m, mit Moräne des Khumbu-Gletschers. 12.-13.4.

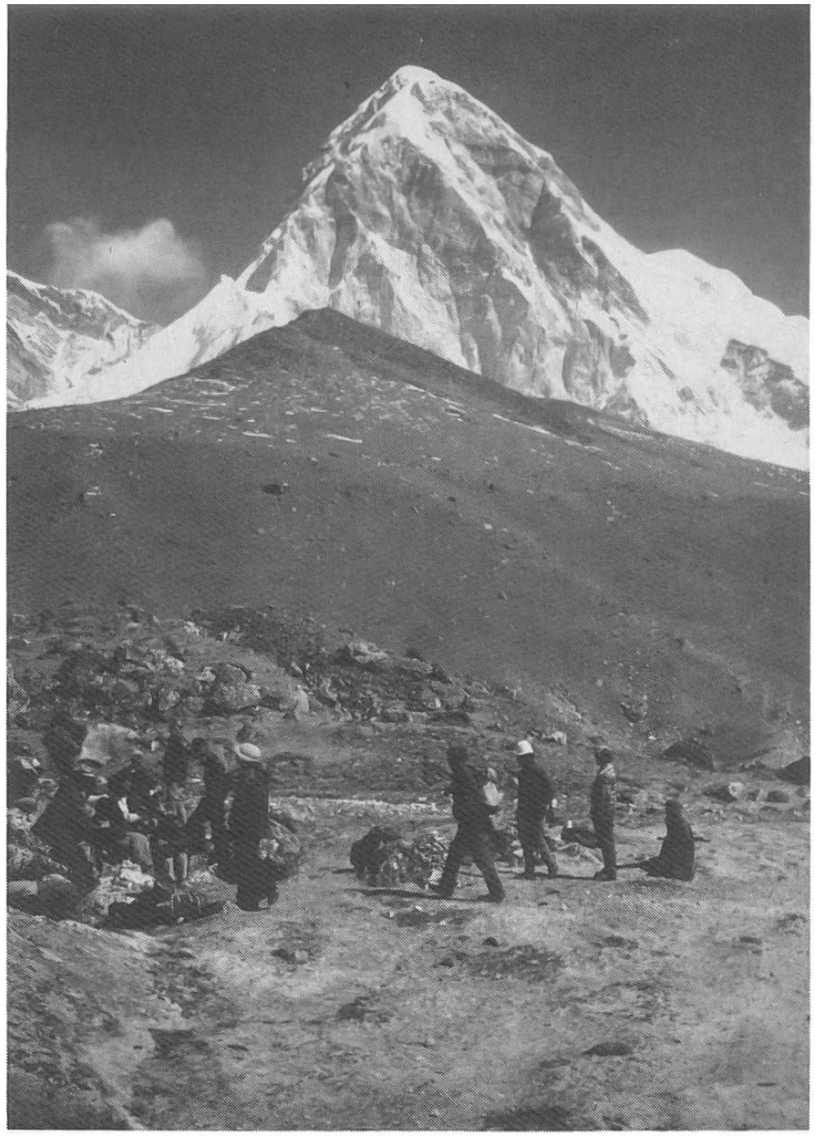

Abb. 13. Kala Patar (5635 m) vorne ; Pumori (7145 m) hinten ; von Gorak Shep aus gesehen, 13.4.

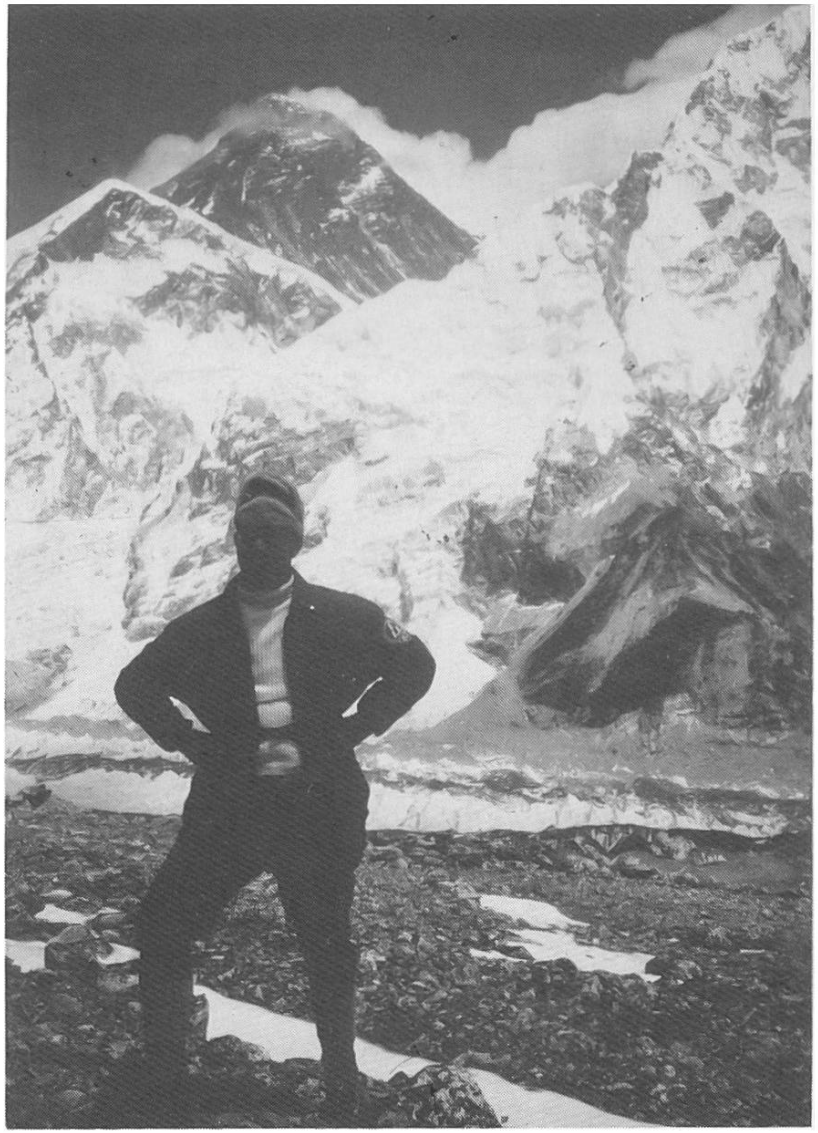

Abb. 14. Am Fusse des Kala Patar. Sicht auf Everest, 13.4.

Systematische Liste der von mir im Khumbu Himal (Nepal) im April 1975 gefangenen und beobachteten Macrolepidopteren

Papilionidae

Lingamius hardwickii hardwickii GRAY gen. vern. *correcta* 1 ♀ Bemkar-Phakdim (Dudh Kosi-Tal) 2550 m, 16.4.
Graphium eurous LEECH, 1 Ex. Surke (Dudh Kosi-Tal) 2400 m, 8.4.
Parides plutonius OBTHR., 1 Ex. Bemkar (Dudh Kosi-Tal) 2600 m, 16.4.
Chilasa agestor govindra MOORE, 1 Ex. Hillary-Brücke Dudh Kosi 1650 m, 6.4.
Troides aeacus FLDR., ♂ gesehen : Jiri 1800 m, 1.4 ; Hillary-Brücke Dudh Kosi 1650 m, 6.4.

Pieridae

Pieris canidia canidia SPARM., ♂ ♀ überall bis 3000 m, 1.-8.4.
Pieris brassicae nepalensis DBLD., ♂ ♀ überall bis 2700 m, 2.-8.4.
Colias fieldei MÉN., ♂ ♀ zahlreich bis 2880 m, 6.-9.4.
Gonepteryx rhamni nepalensis DBLD., ♂ 1 Ex. Sewi La 2400 m, 1.4.

Nymphalidae

Precis iphita siccata FRUHST., 1 Ex. Hillary-Brücke, Dudh Kosi 1650 m, 6.4.
Neptis astola MOORE, 1 Ex. Hillary-Brücke, Dudh Kosi 1650 m, 6.4.
Cynthia cardui L., überall 2100-2800 m, 2.-17.4.
Aglais cashmirensis KOLL., ♂ ♀ zahlreich bis 3000 m, 5.-8.4.

Satyridae

Ypthima zodia BTLR., 2 Ex. Phuleli Dudh Kosi-Brücke 2000-1650 m, 6.4.

Lycaenidae

Zizeeria maha KOLL., ♂ ♀ Khatmandu/Hotel Annapurna 1800 m, 31.3., 16. und 18.4.
Lampides boeticus L., ♂ ♀ massenhaft überall bis 2800 m, 1.-10.4. und 14.-17.4.
Heliophorus moorei HEW., 4 Ex. Bemkar bis Ghat (Dudh Kosi-Tal) 2500 m-2600 m, 16 und 17.4.

Hesperiidae

Carcharodus avanti NICÉV., Khari La (Dudh Kosi-Tal) 3080 m, 7.4., Khumjung/Everest View 3900 m, 10.4.
Taractrocera danna MOORE ♂ (det. DE JONG) Bandar 2200 m, 2.4.
Pyrgus oberthuri LEECH, 1 ♀ (det. DE JONG) Khumjung/Everest View 3900 m, 10.4.

Geometridae

Rhodostrophia pellioniaria meonodes PROUT, Ghat-Lukla 2700 m, 17.4.
Trichopterygia sphenorhyma PRT., Hotel Everest View 3900 m, 7.4. (Licht).

Arctiidae

Callimorpha principalis KOLL., ♂ Raupe Taksindhu 2970 m, 6.4. (geschlüpft am 5.6.75 in Binningen).

Ctenuchidae

Syntomis cyssea STOLL, Kathmandu/Hotel Annapurna 1800 m, 18.4.

Noctuidae

Agrotis spinifera HBN. ? (det. BERIO), Jumbesi 2200 m, 4.4.
Agrotis fucosa BTLR. (det. BERIO), Sewa La s/Jiri 2400 m, 1.4.
Diarsia rubicilla MOORE (det. BERIO), Benkar (Dudh Kosi-Tal) 2600 m, 16.4.
Dasythorax anartina PGLR. (det. BERIO), 1 ♀ Dughla/Khumbu Gletscher 4600 m, 12.4.
Maurilia iconica WKR., Kathmandu/Hotel Annapurna 1800 m, 18.4. (Licht).

Danksagung

Den Spezialisten, die meine „schwierigen" Arten so liebenswürdig bestimmt haben, möchte ich hier noch einmal herzlich danken : Dr. E. BERIO, Genua, fur die Noctuiden, Dr. R. DE JONG, Leiden, für die Hesperiiden, Dr. C. HERBULOT, Paris, für die Geometriden. Einen ganz besonderen Dank verdienen die Mitarbeiter des Muséum d'Histoire naturelle de Genève, welche die guten Photos der Hesperiidae ausgeführt (Herr Cl. RATTON, Versoix) und die beiden heiklen geographischen Krokis mit den komplizierten Namen und Höhen gezeichnet (Frau Corinne CHARVET) haben.

Literatur

A. Nepal

HAGEN, T. 1972. Nepal. Kümmerly & Frey, Bern, 3. Auflage.

HIEBELER, T. 1974. Abenteuer Everest. Albert Müller Verlag, Rüschlikon-Zürich.

B. Lepidoptera

BOURSIN, Ch. 1964. Lepidoptera der Deutschen Nepal-Expedition 1955, Teil 2. Noctuidae. *Veröffentl. zool. Staatssammlung München* 8 : 1-40.

BROS, E. DE 1992. Ostern mit dem Netz auf der Insel Kreta (Griechenland). *Mitt. Ent. Ges. Basel*, 42 : 6-10.

BROS, E. DE 1992. Coups de filet dans le Haut-Atlas en avril. *Bull. Soc. Ent. Mulhouse* 1, in Vorbereitung.

EPSTEIN, H. J., 1979. Interesting, rare and new Pierids (Lepid., Pier.). Interesting, rare and new Papilionids (Lepid., Papil.) from the Central Nepal Himalayas. INHELP 1977. *Entomologist's Gazette* 30 : 77-104.

DE JONG, R. 1972. Systematic and geographic history of the genus *Pyrgus* in the Palaearctic region. *Tijdschr. Ent.* 115 (1) : 23-146.

MARTENS, J. 1979. Die Fauna des Nepal-Himalaya. Entstehung und Erforschung (Results of the Himalaya Expeditions of J. MARTENS Nr. 56). *Natur und Museum* 109 (7) : 221-243.

C. Karten

3 Karten 1 : 50.000 :

1. Tamba Kosi-Likhu Khola (Nepal).
2. Shorong Hinku (Nepal).
3. Khumbu Himal (Nepal).

Forschungsunternehmen Nepal Himalaya (Leitung : W. Hellmich).

Kartographie des Deutschen und des Österreichischen Alpenvereins Innsbruck.

Kartographische Anstalt Freytag-Berndt und Artaria, Wien, ohne Datum (1970 ?).